22ster Jahrgang.

Dieses Blatt erscheint jeden Sonnabend. Der jährliche Abonnementspreis für nicht amtlich verpflichtete Theilnehmer beträgt 12 Sgr., durch die Post bezogen 15 Sgr.

Insertionen werden jederzeit vom Verleger angenommen u. müssen für die laufende Nummer bis spätestens Freitag Vorm. 9 Uhr eingeliefert werden. Die gedruckte Zeile oder deren Raum kostet 2 Sgr.

Kreis-Blatt

des

Königlich Preuß. Landraths-Amts Stuhm.

№ 27. Stuhm, Sonnabend, den 8. Juli. 1865.

Redaction: das Landrathsamt. — Expedition: Werner'sche Buchdruckerei.

Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths.

№ 1. Der Herr Minister des Innern Excellenz hat mir zur Herstellung meiner Gesundheit vom 1. Juli ab einen 3 monatlichen Bade-Urlaub bewilligt und genehmigt, daß der Herr Kreis-Deputirte Landschafts-Rath **Roetteken** auf Grünfelde mich während dieser Zeit vertritt.

Der Herr Kreis-Deputirte wird Dienstags und Freitags in Stuhm anwesend sein.

Stuhm, den 30. Juni 1865.

Der Landrath. Graf v. Rittberg.

№ 2. Ich bringe in Erinnerung, daß nach der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 11. Juni 1825 Feldsteine, Sand und Kies zu **Chaussee-Bauten** außer dem Ersatz des an dem Lande etwa verursachten Schadens von jedem Eigenthümer **in der Regel unentgeltlich** überlassen werden müssen und daß den Grundeigenthümern nur dann noch eine besondere Vergütung zugestanden werden soll, wenn sie glaubhaft nachweisen können, daß sie dergleichen Materialien zu eigenen Bauten selbst bedürfen, oder daß sie solche während ihrer Besitzzeit anderweitig schon an Ort und Stelle verkauft haben, in welchem letzteren Falle denselben der nachgewiesene Verkaufspreis ebenfalls zu vergüten ist. — Die Verabfolgung der Materialien darf indessen, den Fall des eigenen Bedarfs zum Bau ausgenommen, wegen Führung des Nachweises niemals verzögert werden.

Ich empfehle den betreffenden Herren Grundbesitzern, sich hiernach in vorkommenden Fällen mit den betreffenden Beamten resp. deren Beauftragten zu verständigen. Kommt eine solche Verständigung nicht zu Stande, so müßte auf Ersuchen des Verwaltungs-Ausschusses nach vorheriger Erörterung meine Entscheidung eintreten.

Stuhm, den 8. Juli 1865.

Impfplan pro 1864. (Fortsetzung.)

Tag der Impfung.	Ort der Impfung.	Tag der Revision.	Ort der Revision.	Ortschaften des Impfbezirks.	Das Fahrzeug zur Abholung des Impfarztes hat zu gestellen:	Tour: von — nach
12. Juli, Vorm. 9 U.	Weißenberg	19. Juli, Vorm. 9 U.	Weißenberg	Weißenberg, Bliefnitz, Kittelsfähre, Traalau Gr. Usznitz, Kl. Usznitz, Wolfsheide.	Bönhof	Stuhm—Weißenberg.
12. Juli, Vorm. 11 U.	Bönhof	19. Juli, Vorm. 10 U.	Bönhof	Bönhof	Bönhof	Weißenberg—Bönhof.
12. Juli, Nachm. 2 U.	Tragheimerweide	19. Juli, Vorm. 11 U.	Tragheimerweide.	Tragheimerweide, Carlsthal, Hammerkrug, Heidemühl, Jesuiterhof, Rudnerweide, Adl. Schardau, Gr. u. Kl. Schardau, Schulzenweide, Schweingrube, Ziegelscheune, Zwanzigerweide.	Tragheimerweide	Bönhof—Tragheimerweide u. Vr. Rehhof.
12. Juli, Nachm. 4 U.	Vorw. Rehhof	19. Juli, Nachm. 1 U.	Vorw. Rehhof.	Vorw. Rehhof, Montauerweide, Dorf und Oberförsterei Rehhof, Wilhelmsheide, Zieglershuben.	Montauerweide	Vr. Rehhof—Stuhm.
—	—	15. Juli, Vorm. 9 U	Stuhm	Stadt Stuhm, Vorschloß Stuhm, Dorf und Vorw. Barlewitz, Gurken, Hohendorf, Hintersee nebst Mühle u. Lindenkrug, Ostrow Brosza u. Lewark, Stuhmsdorf, Werder.	—	— (Fortsetzung folgt.)

№ 4. Der auf 949 Thlr. 21 Sgr. veranschlagte Anbau an das evangelische Schulhaus zu Lichtfelde soll an den Mindestfordernden in dem auf meinem Bureau hierselbst auf

Mittwoch, den 19. Juli c., Vormittags 10 Uhr,

anberaumten Termine in Entreprise ausgegeben werden.

Bauunternehmer werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß Anschlag und Zeichnung auch vor dem Termine eingesehen werden können, daß die Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden sollen und daß der Termin um 12 Uhr Mittags geschlossen wird.

Stuhm, den 30. Juni 1865.

№ 5. In der Zeit vom 17. bis 31. Juli c. werden die Stamm-Mannschaften des Königl. Landwehr-Bataillons zu Marienburg auf dem Platze in Willenberg die diesjährige Schießübung abhalten und wird das Publikum vor unvorsichtiger Annäherung hierdurch gewarnt.

Stuhm, den 30. Juni 1865.

Extract aus dem Haupt-Lagerbuche der Kgl. Westpr. Feuer-Societäts-Direction zu Marienwerder pro II. Semester 1865.

№	Namen der Ortschaften.	Haupt-Summe der Versicherung. Thlr.	Haupt-Summe d. ordentl. Beitrages auf ½ J. Thlr.	sgr.	pf.	№	Namen der Ortschaften.	Haupt-Summe der Versicherung. Thlr.	Haupt-Summe d. ordentl. Beitrages auf ½ J. Thlr.	sgr.	pf.	№	Namen der Ortschaften.	Haupt-Summe der Versicherung. Thlr.	Haupt-Summe d. ordentl. Beitrages auf ½ J. Thlr.	sgr.	pf.
1	Ankemitt	1460	12	28	8	4	Iggeln	10620	50	16	6	13	Kl. Ramsen	110	—	13	9
2	Bruchsche Niederung	7530	28	26	3	5	Jordanken	7270	21	3	8	14	Ramten	13270	50	24	7
3	Hospitalsdorf	4710	18	27	9	6	Kittelsfähre	5050	15	28	3	15	Pirklitz	7600	30	2	1
						7	Kommerau	150	—	16	6	16	Polixen	10640	43	11	1
						8	Lichtfelde	48560	170	—	8	17	D. Stangenberg	6750	27	23	3
						9	Lindenkrug	1350	5	16	6	18	Gr. Teschendorf	1550	6	1	9
						10	Morainen	9750	28	15	11	19	Kl. do.	3320	13	11	6
						11	Adl. Neudorf	1600	5	26	1		Summa	150690	576	18	9
						12	Neunhuben	9400	45	24	—						

Die Feuer-Societäts-Beiträge pro 2. Halbjahr 1865 sind hierauf von den Versicherten einzuziehen und bis zum 25. d. Mts., zur Vermeidung der exekutivischen Beitreibung, an die Kgl. Kreiskasse abzuführen.

Stuhm, den 4. Juli 1865.

№ 7. **Personal-Chronik.**

Der Hofbesitzer M. Bröske ist als Schulze für Neuhöferfelde verpflichtet worden.

Stuhm, den 4. Juli 1865.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Es gehen hier sehr häufig per Post-Anweisung Geldbeträge ohne specielle Declaration ein, die ich dann nicht zu buchen weiß, denn die auf der Post-Anweisung selbst gemachten unstatthaften Vermerke werden von den Postbehörden bis zur Unleserlichkeit durchstrichen. Den Geldsendungen hierher sind daher in Zukunft jedesmal besondere specielle Declarationen beizufügen, widrigenfalls die portopflichtige Rücksendung des Geldes stattfinden muß.

Stuhm, den 6. Juli 1865. Königl. Kreis-Kasse. **Brandt.**

Es werden jetzt Kreis-Obligationen in verschiedenen Apoints **al pari** hier ausgegeben.

Stuhm, den 6. Juli 1865. Kreis-Kommunal-Kasse. **Brandt.**

Es sind noch viele der Herren Lehrer mit den Beiträgen pro II. Semester c. im Rückstande.

Stuhm, den 7. Juli 1865. Schullehrer-Wittwen-Kasse. **Knopmuss.**

Bekanntmachung.

Die Jagen-Versteinungs-Arbeiten des Königl. Forst-Reviers Rehhof, veranschlagt auf den Kostenbetrag von 538 Thlr. 25 Sgr., sollen an den Mindestfordernden überlassen werden.

Die Versteinung ist nach Maaßgabe der Anleitung über den Vollzug der Districts-Bezeichnung zu bewirken und bemerke ich, daß eine Zahl von 398 Steinen (Granit, fester Sandstein) von 3 bis 3¼ Fuß Länge und einer Breite von 10 bis 12 Zoll Quadratseite erforderlich ist. Nur die halbe Länge des Steins ist in dieser Form zu arbeiten, während die zweite Hälfte roh bleiben darf.

Zu dieser Verdingung habe ich einen Termin auf

Freitag, den 21. Juli c., Vormittags 10 Uhr,

im Hammerkruge anberaumt, welcher mit dem Bemerken publicirt wird, daß die speciellen Bedingungen auch vor dem Termine in meinem Geschäftszimmer in den Vormittagsstunden von 8 bis 10 Uhr eingesehen werden können.

Rehhof, den 27. Juni 1865. Der Oberförster.

Pferde-Auktion im Königlichen Haupt-Gestüt Trakehnen.

Sonnabend, den 5. August d. J., von Vormittags 10 Uhr ab,

werden hierselbst ca. 100 überzählige Gestütspferde, bestehend aus Landbeschälern, Mutterstuten, welche von Hauptbeschälern gedeckt sind, 4jährigen Hengsten und Stuten und einigen jüngeren Fohlen, meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden. Sämmtliche 4jährige und ältere Pferde sind mehr oder weniger geritten. — Vom 29. Juli bis 5. August werden excl. Sonntag von Morgens 8½ bis 11½ Uhr die sämmtlichen Pferde auf Wunsch gezeigt. Die Courirzüge halten in Trakehnen. Für Personenbeförderung vom und zum Bahnhofe wird an diesen Tagen und Stunden gesorgt sein.

Trakehnen, den 4. Juni 1865. Der Landstallmeister.

Der Dienstjunge Johann Busowski aus Barendt, 16 Jahre alt, katholischer Religion, hat den Dienst des Hofbesitzer Rudolf Tornier in Gr. Lichtenau am 21. Juni c. heimlich verlassen, weshalb ersucht wird, auf denselben zu vigiliren und ihn im Ermittelungsfalle dem Tornier zuzuführen.

Marienburg, den 3. Juli 1865. Königl. Domainen-Rent-Amt.

Die im Dienste des Lehrers Kottke in Parschau stehende Magd Elisabeth Greger, gebürtig aus Gr. Lichtenau, hat am 20. Juni c. ihren Dienst heimlich verlassen. Es wird daher ersucht, auf die Greger zu vigiliren und sie im Betretungsfalle dem Kottke zuzuführen.

Marienburg, den 3. Juli 1865. Königl. Domainen-Rent-Amt.

Privat-Anzeigen.

Einem geehrten Publikum und den geschätzten Kunden meines verstorbenen Mannes zeige ich ergebenst an, daß ich das Schneidergeschäft unter Beihilfe meines Sohnes, des Schneidermeisters E. Appelbaum, fortführe und bitte um geneigte Aufträge.

Stuhm, den 6. Juli 1865. **Justine Appelbaum,** Wittwe.

10 Thaler Belohnung

sichere ich demjenigen zu, welcher mir den Thäter der in jüngster Zeit auf der Chausseestrecke von Stuhm bis Marienburg häufig an Bäumen, Telegraphenstangen 2c. verübten Beschädigungen derart nachweist, daß er gerichtlich bestraft werden kann. — Der Name des Denuncianten soll verschwiegen bleiben. **Popke,** Chaussee-Aufseher in Braunswalde.

Zum bevorstehenden Jahrmarkt empfehle ich mein Lager von **Taschen- und Wand-Uhren** auf's beste und billigste. — Meine Wohnung befindet sich beim Fleischermeister Herrn Krause am Markt. **Herrmann Geniffke,** Uhrmacher.

Droguerie-Geschäft.

Das von meinem Vorgänger, Herrn Julius Scharlok, vor einer Reihe von Jahren hierselbst gegründete und betriebene Droguerie-Geschäft, dessen Reellität und Solidität hinreichend bekannt, habe ich durch Erweiterung der Bezugsquellen wesentlich auszudehnen mich bemüht, um allen Anforderungen genügen, sowie der Concurrenz größerer Plätze begegnen zu können.

Technische Artikel, Präparate und Chemicalien werden in meinem Laboratorio in jeder Quantität und von größter Reinheit gefertigt; jeder Auftrag wird schnell und zuverlässig ausgeführt.

Graudenz, den 1. Juli 1865. **Fritz Engel,**
Besitzer der „Löwen-Apotheke".

Die von dem K. Professor Dr. **Lindes** zu Berlin autorisirte **Vegetabilische Stangen-Pomade** (à Originalstück $7\frac{1}{2}$ Sgr.), sowie die **Italienische Honig-Seife** des Apothekers **A. Sperati** in Lodi (à Päckchen $2\frac{1}{2}$ u. 5 Sgr.) erwerben sich allerwärts den ungetheiltesten Beifall der Consumenten und sind unverändert zu den billigen Fabrikpreisen stets vorräthig in **Stuhm** bei **J. Werner** und in **Christburg** bei **F. G. Pasternack.**

Bei J. Werner in Stuhm ist vorräthig:

Alphabetisches Ortschafts-Verzeichniß für den Regierungsbezirk Marienwerder.

Enthaltend die nähere Bezeichnung jeder Ortschaft, den landräthlichen Kreis und Post-Bestellbezirk derselben. Herausgegeben von der Königl. Ober-Post-Direction in Marienwerder. — Preis 15 Sgr.

Fette Limburger Käse, ca. $1\frac{1}{2}$ Pfund schwer, à Stück 5 Sgr., **Niederunger Käse** à Pfund 4 Sgr., **Sardellen, alten Harzer Käse** à Stück 3 Sgr., türkische und böhmische **Pflaumen, Birnen und Aepfel, Wallnüsse und schöne Lambertnüsse, fette schönschmeckende Matjes-Heringe** empfiehlt **Adalbert Friedrich,** Vorschl. Stuhm.

19 Mutterschafe und 61 Hammel

sind zu verkaufen in Wengern.

Zweihundert Schafe, junges Vieh, sofort zu verkaufen bei
Troop, den 7. Juli 1865. **Paesler.**

In Januschau bei Rosenberg werden alle Sorten Bretter zu billigen Preisen verkauft.

Bade-Thermometer empfiehlt. **J. Werner.**

Ein Wirthschafts-Eleve findet sofort eine Stelle in Lippitz bei Christburg.

Ein tüchtiges Stubenmädchen, welches zugleich der Hausfrau in der Wirthschaft zur Hand gehen kann und auch in der Näherei nicht ganz unerfahren ist, findet sofort ein Unterkommen bei **A. Kaiser** in Pestlin.

Ein junger Mann, der polnisch und deutsch spricht, findet als Lehrling im Material-Geschäft sofort ein Unterkommen bei **C. A. Stahl** in Stuhm.

Theorie und Praxis.

„Grau, theurer Freund ist alle Theorie;
„Doch grün des Lebens goldner Baum."
Goethe im „Faust."

Welche Theorieen auch die Widersacher eines erfolgreichen Fabrikats aus ihrem hölzernen Schranke ihrer Wissenschaft hervorholen mögen; die Praxis mit ihren thatsächlichen Erfolgen spottet aller ihrer Bemühungen, — wie das nachfolgende Attest mit 37 Unterschriften aus einigen kleinen Städtchen Schlesiens schlagend beweis't:

Wir sämmtlich Unterzeichnete bekunden hiermit öffentlich, daß der von dem Apotheker R. F. Daubitz in Berlin, Charlottenstr. Nr. 19, erfundene Kräuter-Liqueur sich bei uns als ein so **unübertreffliches Getränk** bei **Leiden mancher Art** bewährt hat, daß derselbe, obgleich schon in allen Welttheilen rühmlichst bekannt, doch nicht genug öffentlich empfohlen werden kann. Jeder, der den Gebrauch desselben versucht hat, wird, wie wir über Erwartung befriedigt sein.

Marklissa, im Monat Februar 1865.

Krause, Königl. Steuereinnehmer. König, Lehrer in Beerberg bei Marklissa. Stöckel, Ober-Oertmannsdorf bei Marklissa. Meister, Königl. Grenzaufseher in Schwerta. Kühlmorgen, Riemermeister in Marklissa. Schulz, Sattlermeister in Marklissa. Kleinert, Bleichbesitzer in Marklissa. Hauser, Maurerpolier in Marklissa. A. Nulle, Schenkwirth in Schwerta. Ernst Augustin, Müllermeister in Tzschocha. Frei, Königl. Grenzaufseher in Schwerta. J. Eichleiter, Fabrikant in Marklissa. M. Procke, Schuhmachermeister in Marklissa. Dienst, Königl. Grenzaufseher in Gerlachsheim. C. F. Weissig, Buchdrucker in Marklissa. F. Laube, Wagenbauer in Marklissa. O. Meister, Stellmachermstr. in Marklissa. A. Kuhn. Latowski, Brauermeister in Beerberg. A. Berchner. Klimpke, Königl. Zolleinnehmer in Schwerta. C. Vogt, Tischlermeister in Marklissa. R. Richter, Schuhmachermeister in Marklissa. C. Braun, Bäckermeister in Marklissa. H. Romberg, Bäckermeister in Marklissa. F. Ludwig, Bäckermeister in Marklissa. Sitte, Commissionair in Marklissa. Zimmermann, Gastwirth in Marklissa. G. Brocke, Schuhmachermeister in Marklissa. Bähr, Handelsmann in Marklissa. Schwarz, Handelsmann in Marklissa. M. Schön, Schneidermeister in Marklissa. Hähnel, Hutmachermeister in Marklissa. Kern, Gärtner in Tzschocha. Gottschalk, Mühlenhelfer in Beerberg. Schneider, Tuchmachermeister in Marklissa. Stöckel, Müllermeister in Beerberg.

Anmerkung. Autorisirte Niederlagen des von dem **Apotheker R. F. Daubitz in Berlin** bereiteten **R. F. Daubitz'schen Kräuter-Liqueur** bei:

J. Werner in Stuhm.

J. Warkentin in Lichtfelde. Ad. Derzewski in Christburg.

Wie oft hören wir über Husten oder Appetitlosigkeit klagen,

ohne im Stande zu sein, ein gutes Mittel anzurathen. Darum lasse man nachstehende Zeilen nicht unbeachtet: Herrn **L. W. Egers**, Breslau, Messergasse 17, „zum Bienenstock".

Meine Frau, 58 Jahre alt, litt schon seit langer Zeit an einem trockenen, hartnäckigen Husten und Appetitlosigkeit. Nach Gebrauch von nur einer Flasche des L. W. Egers'schen Fenchel-Honig-Extrakts ist sie fast gänzlich von ihrem Husten befreit, der verlorene Appetit wieder da und sie fühlt sich wohl und neugestärkt.

Bendorf a. Rhein, 10. März 1865. **Wilhelm C. Cesar.**

In fidem der Unterschrift des Wilhelm C. Cesar. Bendorf, 11. März 1865.

Siegel des Königl. Pr. Bürgermeister-Amt zu Bendorf. Der Bürgermeister **Schmit.**

Allein echt zu haben bei:

J. Werner in Stuhm.

Ad. Derzewski in Christburg. J. Warkentin in Lichtfelde.

Wichtig für Bruchleidende!

Wer sich von der überraschenden Wirksamkeit des berühmten Bruch-Heilmittels vom Brucharzt **Krüsy-Altherr** in Gais, Ct. Appenzell in der Schweiz, überzeugen will, kann bei der Expedition d. Bl. ein Schriftchen von vielen 100 Zeugnissen in Empfang nehmen.

Gothaer Servelatwurst empfiehlt billigst **C. A. Stahl**, Stuhm.

Bandstöcke, Dachstöcke und frische Bindeweiden, Gogoliner Kalk (frisch), Cement und Steinkohlentheer empfiehlt **Adalbert Friedrich**, Vorschloß Stuhm.

Druck und Verlag der Werner'schen Buchdruckerei in Stuhm.